

PERSONALIA

Ernannt

Dr. jur. Walther Ecker ist zum Vorsitzenden Richter am Bundessozialgericht (BSG), Kassel, ernannt worden. Ecker, 1914 in Köln geboren, war von 1950 bis 1955 als Rechtsanwalt in Köln tätig. Zunächst war er beim Amtsgericht und Landgericht Köln und ab 1953 beim Oberlandesgericht Köln zugelassen. Ab 1955 war er beim Sozialgericht in Dortmund und ab Ende 1956 als Landessozialrat beim Landessozialgericht in Essen tätig. Seit 1961 ist Ecker Bundesrichter am Bundessozialgericht in Kassel. Seit 1964 gehört er dem 4. Senat (Rentenversicherung der Arbeiter) an. 1974 wechselte er in den 9. Senat (Kriegsopferversorgung und Soldatenversorgung). EB

Geehrt

Dr. med. Franz-Ruthard Jonas, Gynäkologe in Hannover, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste um die ärztliche Versorgung eines bislang unterversorgten Gebietes das Bundesverdienstkreuz am Bande. Dr. Jonas hat sich neben seiner umfangreichen ärztlichen Tätigkeit vor allem der Ausbildung von Schwestern und Hebammen in der niedersächsischen Landesfrauenklinik gewidmet. In der von ihm gegründeten Silbersee-Klinik hat er seit vielen Jahren erfolgreich das kooperative Belegarztwesen praktiziert. Seit 1963 ist Dr. Jonas stellvertretender ehrenamtlicher Richter am Gerichtshof für die Heilberufe Niedersachsen. DÄ-N

Dr. med. Walter Maaßen, praktischer Arzt in Würselen, erhielt den vom Bundespräsidenten verliehenen Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. In seiner mehr als 30jährigen Tätigkeit als Vorsitzender des Vereins der Aachener Knappschaftsärzte hat er sich in der Selbstverwaltung der ärztlichen Berufsvertretungen hohe Verdienste erworben. Auch an der Weiterent-

wicklung der gesundheitlichen Betreuung der Bevölkerung hat Dr. Maaßen erheblichen Anteil. Sein besonderes Interesse galt der Beobachtung der Silikosekrankheiten.

Den Selbstverwaltungsgremien der Kassenärztlichen Vereinigung und der Ärztekammer Nordrhein stand Dr. Maaßen mit Rat und Tat stets zur Verfügung. EB

Neugründung

Dr. med. J. Mertens, Allgemeinarzt aus Fürth, wurde Erster Vorsitzender des im Juli 1979 neugegründeten „Fachverbandes deutscher Allgemeinärzte“. Die Geschäftsführung des Verbandes in 8411 Nittendorf über Regensburg wird von **Dr. med. Frank H. Mader** wahrgenommen. Der Verband strebt unter anderem die „Wiedereinführung der Bezeichnung ‚Facharzt‘ für alle Ärzte mit qualifizierter abgeschlossener Weiterbildung auf einem Gebiet einschließlich der Bezeichnung ‚Facharzt für Allgemeinmedizin‘“ an. Außerdem wünscht er die Kassenzulassung ausschließlich für weitergebildete Ärzte. EB

Hochschulnachrichten

Zum außerplanmäßigen Professor ernannt – Privatdozent Dr. med. Dieter K. Hoßfeld, Oberarzt an der Inneren Klinik (Tumorforschung) des Universitätsklinikums Essen; **Privatdozent Dr. med. Gottfried Kunitsch**, Leitender Arzt der Röntgenabteilung der Krupp Krankenanstalten, Essen (beide Universität Essen); **Privatdozent Dr. med. Harry Rosin**, Oberarzt am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Virologie (Universität Düsseldorf). EB

Habilitiert – Dr. med. Ulrich Bernsau, Abteilung für Pädiatrische Kardiologie, für das Fach „Kinderheilkunde“ (Medizinische Hochschule Hannover) EB

PREISE

Ausschreibung

Von-Basedow-Forschungspreis Schilddrüse 1980 – Die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie, Hamburg, schreibt diesen mit 15 000 DM dotierten Preis aus. Er wird für die „beste wissenschaftliche und klinische Arbeit auf dem Sektor Schilddrüse“ verliehen.

Bisher unveröffentlichte Arbeiten sind bis zum 30. November 1979 einzureichen an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie, Prof. Dr. med. J. Hammerstein, Abteilung für gynäkologische Endokrinologie, Klinikum Steglitz der Freien Universität Berlin, Hindenburgdamm 30, 1000 Berlin 45. EB

Verleihungen

Schöller-Junkmann-Preis 1979 – Frau Dr. med. Jean Wickings, Assistentin an der Abteilung für Experimentelle Endokrinologie an der Universitätsfrauenklinik Münster, erhielt bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie in München den Schöller-Junkmann-Preis 1979. Prämiiert wurde ihre 15 Monate dauernde Versuchsreihe mit Rhesusaffen, die den Nachweis erbracht hat, daß die Aufrechterhaltung der Samenreife in den Hoden von dem Proteohormon FSH abhängig ist, einem Produkt der Hypophyse. DÄ

Konjetzny-Preis 1979 – Dr. med. Rolf Kuse, Dr. med. Andreas Hinrichs, Alexander Calavrezos, aus der Hämatologischen Abteilung des Krankenhauses St. Georg in Hamburg, erhielten den mit insgesamt 10 000 DM dotierten Konjetzny-Preis 1979 für wissenschaftlich hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Krebsforschung und -behandlung.

Den Preis überreichte der Vorsitzende der Hamburger Krebsgesellschaft, Prof. Dr. med. Hans-Wilhelm Schreiber. EB